

Ein Luftballon dreht sich

Chemikalien: keine	Geräte: Schere, große Schüssel oder Weiting	Material: Luftballon, Klebeband, Trinkhalme mit Knick
---------------------------	--	--

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Die untere Hälfte des Trinkhalms wird abgeschnitten. Der Teil mit dem Knick wird gebraucht. Stecke nun den Halm in den vorbereiteten Luftballon und wickle den Ballonhals eng um den Trinkhalm.</p>	<p>Mit dem Klebeband wird nun mehrmals der Ballonhals fest umwickelt. Es soll wirklich gut abgedichtet werden. Der Ballon soll ganz fest am Trinkhalm befestigt sein.</p>	<p>Blase jetzt den Ballon auf. Halte mit dem Zeigefinger den Halm zu. Knicke nun den Trinkhalm um 90°. Lege den Ballon auf den Tisch und laß ihn los. Der Ballon dreht sich, er rotiert um seine eigene Achse.</p>

Erklärung:

- Das Phänomen „Kraft gleich Gegenkraft“ bewirkt, dass die ausströmende Luft eine dem Luftstrahl entgegengesetzte Kraft erzeugt, die den Ballon schnell zum Drehen bringt (Rückstoßprinzip).
- Die Drehbewegung des Ballons ergibt sich dadurch, dass die Luft durch den Knick im Halm hinausströmt (Umlenkung).
- Der Knick ist der Trick.

Hinweise:

- Der Ballon kann auch in die Höhe geworfen werden.
- Auch lustig ist:
Lass den Ballon auf der Wasseroberfläche in einem Weiting rotieren.
- Dabei kannst du erkennen, dass sich der Ballon noch schneller dreht (das Wasser wirkt wie eine „Schmierung“).



Quelle: www.kids-and-science.de